

Datum: 29.03.2010

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

AUSGABE GRAUBÜNDEN

Graubünden

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 35'754
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 831.28
Abo-Nr.: 1085690
Seite: 9
Fläche: 53'436 mm²

Wo sich Sophie Hunger und Paul Kuhn gute Nacht sagen



Musik – auch in den Ohren der Hoteliers: Der künstlerische Leiter Christian Jott Jenny informiert das Publikum im St. Moritzer «Dracula-Club» über die Eckdaten des diesjährigen Festival da Jazz.

Bild Giancarlo Cattaneo



Das Engadiner Festival da Jazz hat gestern in St. Moritz einen kleinen Vorgeschmack auf sein Sommerprogramm gegeben. Dieses wartet auch in der dritten Auflage mit einer Reihe illustrier Namen aus der internationalen Jazz-Szene auf.

St. Moritz. – Bislang war das Programm des diesjährigen Engadiner Festival da Jazz noch geheim – nun ist die Katze aus dem Sack. Christian Jott Jenny, Rolf Sachs und Hotelier Markus Hauser gaben gestern im St. Moritzer «Dracula-Club» die Eckdaten des fünfwöchigen Anlasses bekannt. Vom 14. Juli bis zum 15. August trifft sich ins Sachs' legendärem Club alles, was in der gemässigten Jazz-Szene Rang und Namen hat: Von Haens'che Weiss und Orthella Dallas über Jean-Luc Ponty, Wolfgang Dauner und die Gruppe Manhattan Transfer bis zu Sophie Hunger und Paul Kuhn.

Kuhn, der deutsche Jazz-Pianist mit Bündner Wohnsitz, war es auch, der Festivalleiter Jenny auf das aktuelle Motto «Where is the melody?» brachte. An der Feier zu dessen 80. Geburtstag habe ihm Kuhn vom Schriftzug an den Columbia-Filmstudios in Los Angeles erzählt, sagt Jenny. Die Worte «Where is the melody?» sollten die Hollywood-Komponisten stets daran erinnern, gut hörbare – sprich: melodiose – Musik zu schreiben.

Die nächsten Festivals sind sicher

Das Motto passe insofern für das Festival da Jazz, als hier zwischen gutem Bebop und melodiosen Jazz alles geboten werde, erklärt Jenny. «Wir machen bewusst kein Freejazz-Festival, sondern eines mit hörbarer Musik auf hohem Niveau – streng anti-elitär.»

Obwohl das Festival da Jazz im vergangenen Jahr eine Besucher-Traumquote von 90 Prozent erreichte, war nicht sicher, wie die Zukunft des ambitionierten Projekts aussehen würde. Nun habe man, buchstäblich in letzter Minute, einen neuen Presen-

ting Partner gefunden, der eine Fortführung des Festivals in den nächsten drei Jahren ermögliche, sagt Jenny. Unterstützt wird das Festival da Jazz überdies durch die Kulturförderung Graubünden. Deshalb möchte Jenny den Bündnern in diesem Jahr etwas zurückgeben: mit fünf Big-Band-Konzerten, gratis und im Freien, sowie dem Konzert «Sun da l'Engiadina». An diesem werden die Bündner Musiker Robert Mark sowie Domenic, Curdin und Niculin Janett aufspielen.

Von Carsten Michels

125 Künstler geben sich die Klinke in die Hand

Das diesjährige Festival da Jazz in St. Moritz bietet ein fünfwöchiges dicht gedrängtes Programm:

Eröffnungswoche: 14. Juli: Surprise, Surprise; 15. Juli: The Manhattan Transfer; 16. Juli: The Heiri Kaenzig Quintet, feat. Michael Zismann; 17. Juli: Brad Mehldau; 18. Juli: The Vintage Big Band.

Zweite Woche: 21. Juli: Ceu Vagarossa & Band; 22. Juli: Jean-Luc Ponty & Wolfgang Dauner; 23. Juli: Rhoda Scott; 24. Juli: Jacky Terrasson Trio; 25. Juli: Cécile Verny Quartet.

Dritte Woche: 28. Juli: Trio of Oz feat. Rachel Z, Omar Hakim; 29. Juli: Kenny Drew jr. Quartet, feat. Daniel Schnyder; 30. Juli: Georgette Dee; 31. Juli: Tim Fischer & Rüdiger Mühleisen 1. August: Mike Goetz Swingtet sowie Sophie Hunger unplugged.

Vierte Woche: 4. August: Sun da'l Engiadina; 5. August: Nik Bärtsch's Ronin; 6. August: Nicola Conte Septet; 7. August: Paul Kuhn Trio; 8. August: Paul Kuhn & Friends.

Schlusswoche: 11. August: Haens'che Weiss & Vali Mayer Quartet; 12. August: Timo Lassy Sextet; 13./14. August: Othella Dallas & Band; 15. August: The Dani Felber Big Band.

Alle Konzerte (bis 18. Juli und das erste Konzert am 1. August) beginnen um 21 Uhr. Sie finden statt im «Dracula's Ghost Riders Club», Via Maistra 54, St. Moritz. Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. Mai. Wegen der begrenzten Platzzahl wird eine Reservation empfohlen. (so)

Weitere Infos unter www.festivaldajazz.ch.